

Die AG JuDerm – Junge Dermatologen

Die Jungen Dermatologen - JuDerm - sind eine Arbeitsgemeinschaft des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen BVDD e.V.

- 1. Ausgangssituation:** Sicherstellung der dermatologischen Versorgung
- 2. Zielgruppen der AG-Arbeit:** Studenten, Assistenten, junge Dermatologen
- 3. Aufgabenschwerpunkte:**
 - Kontaktaufbau zu den Zielgruppen und deren Integration in die AG-Arbeit
 - Nachwuchsgewinnung für das Fach und die Niederlassung
- 4. Ergebnisse/ Aktivitäten:** Umfragen, Website www.juderm.de, Vorträge
- 5. Aussicht/ Zielsetzungen:** Ausbau des Internetportals, Kampagnen und Veranstaltungen zu Kernthemen der Zielgruppen

1. Ausgangssituation

Ausgehend von der Tatsache, dass immer mehr Praxen - vor allem in den ländlichen Gebieten - ohne einen Nachfolger schließen, stellt sich die Frage, wie die dermatologische Versorgung in Zukunft gesichert werden kann.

Der Frauenanteil bei den heutigen Studenten der Humanmedizin liegt bei gut 70%.

Abgesehen davon, dass für Frauen eine berufliche Tätigkeit für einen gewissen Lebensabschnitt nur durch Teilzeitmodelle mit einer Familienplanung vereinbar ist, zeichnet sich grundsätzlich (auch bei Männern) ein Strukturwandel in der Medizin ab, nämlich weg von der Einzelpraxis hin zu Gemeinschaftspraxen oder MVZs.

Der zunehmende Wunsch nach flexiblen Teilzeitmodellen bedeutet zumindest für den ambulanten Bereich, dass in spätestens 10 Jahren Einzelpraxen mit zwei Ärzten nachbesetzt werden müssen. Bedenkt man die lange Ausbildungszeit bis hin zum fertigen Facharzt, ist es mehr als dringend, sich der Nachwuchsgewinnung zu widmen.

Anfang 2011 haben sich deshalb sechs Dermatologinnen im BVDD zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden, um dieses Thema zu erörtern.

Erstes Ergebnis war die Entscheidung, eine Umfrage bei dermatologischen Weiterbildungsassistenten zu starten. Ziel war es, eine genauere Vorstellung darüber zu erhalten, welche Pläne junge Kollegen in Bezug auf Beruf und Familie haben.

Von den 714 Adressaten waren auch hier 72% weiblich und 28% männlich. Obwohl die überwiegende Zahl der Befragten für eine spätere Niederlassung votierte, gab es doch erhebliche Unsicherheiten in Hinblick auf eine Praxisgründung. Die Unsicherheit begründete sich v.a. in Fragen des finanziellen Risikos und der zeitlichen Einbindung in die Berufstätigkeit.

2. Zielgruppen der AG-Arbeit

Zum einen gilt es, die Studenten für das vielschichtige Fach Dermatologie zu begeistern, um eine Entscheidung für die Weiterbildung in der Dermatologie überhaupt erst zu

begünstigen. Entscheidend hierfür ist der Aufbau eines positiven Images des Faches. Zum anderen gilt es, die Assistenten während ihrer dermatologischen Weiterbildung zu unterstützen und ihnen die guten Möglichkeiten für eine Tätigkeit in der Niederlassung aufzuzeigen.

Die AG JuDerm wünscht sich für ihre Arbeit eine intensive Einbindung aller Klinikchefs und Oberärzte, da es in ihren Händen liegt, die Ausbildung in den Kliniken zu gestalten, in wissenschaftliches Arbeiten einzuführen und die Herausforderung Dermatologie zu einer spannenden Perspektive für junge Ärzte zu machen.

Schlussendlich sind aber auch alle "älteren" Dermatologen dazu aufgerufen, sich für die Nachwuchsthematik zu sensibilisieren und zu aktivieren.

3. Aufgabenschwerpunkte

- allem voran Dialog und Kontaktpflege mit Studenten und Assistenten
- Nachwuchsgewinnung für das Fach Dermatologie, sowohl für Klinik und Forschung als auch für den ambulanten Bereich
- Aufbau eines positiven Images des Faches
- Unterstützende und informierende Aktivitäten
- Abbau von Ängsten und Vorurteilen in Bezug auf eine Niederlassung
- Unterstützung bei Übernahme von Arztpraxen

4. Ergebnisse/ Aktivitäten

Webportal „www.juderm.de“

Im Frühjahr 2013 wurde das Web-Portal www.juderm.de eingerichtet. Es ist die mediale Plattform der AG JuDerm und bietet sich Studenten und Assistenten an, deren Sprachrohr zu sein.

Es bietet seinen Nutzern

- zahlreiche Informationen rund um das Thema Studium, Weiterbildung und Berufseinstieg
- Übersichten wichtiger Adressen
- relevante Formulare zum Download
- Wissenswertes in Interviews mit Dermatologen zu allen Themen ihres Berufsalltags
- Rezensionen wichtiger Fachbücher
- Veranstaltungshinweise und Berichte darüber
- Diskussion aktueller Themen und Fragestellungen
- Diagnosequizze wichtiger Fachzeitschriften (JDDG, Dermatologie Hautnah)
- Jobbörse über die Kooperation mit dermajobs.de
- Famulaturbörse
- Mentorenangebote

Kampagne

Eine erste Medien-Kampagne mit dem Slogan "Niederkommen oder Niederlassen?" wurde im Juli 2014 auf der Münchner Fortbildungsmesse durchgeführt und fand breites Interesse.

Hierfür wurden 4 Lesezeichen gestaltet mit den Claims: "Niederkommen oder Niederlassen?", "Geht doch!", "Entfaltung" und "Praxis? Praktisch!" Zu jedem Claim wurde ein Interview mit einem praktizierenden Dermatologen geführt und auf JuDerm.de veröffentlicht. Diese erste Kampagne konzentrierte sich auf das Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Social Media

Seit Juni 2014 sind die Jungen Dermatologen auf Facebook, Twitter und Youtube mit eigenen Accounts vertreten. Vor allem die Facebook-Aktivitäten verzeichnen deutlich steigende Interaktionen mit anderen Facebooknutzern.

Vorträge

Zahlreiche Vorträge zum Anliegen der AG wurden bereits auf Fortbildungsveranstaltungen und Karrieremessen gehalten. Diese erfreuen sich zunehmender Nachfrage.

5. Aussicht/ Zielsetzungen

Die Aktivitäten der AG JuDerm stehen auf drei Säulen:

a. Entwicklung der Web-Plattform

- Ausbau relevanter Informationen für Assistenten zu Themen wie Berufsalltag in Klinik und Praxis, Facharztprüfung etc.
- Ausbau relevanter Informationen rund um das Thema Niederlassung/ Praxisübernahme
- Ausbau der Vermittlung von Weiterbildungsassistenten, Mentoren und Praxisübernahmen
- Ausbau diverser Interviewreihen zu allen die Praxisgründung betreffenden Themen, auch mit der Absicht, direkte Kontakte zwischen Jung und Alt herzustellen
- Belebung des Forums auf juderm.de durch die Zielgruppen selbst

b. Imagefilm

- Ausarbeitung/ Definition eines positiven Images für das Fach Dermatologie und den Beruf des Hautarztes
- Konzept und Ausschreibung für einen 2-4 minütigen Imagefilm und Umsetzung desselben
- Einsatz an Universitäten (Berufserkundungsblöcke), auf Karrieremessen etc., um für das Fach zu begeistern (Nachwuchsgewinnung)

c. Weitere Kampagnen zu Kernthemen der AG

Unterstützung besonders nachwuchsschwacher Gebiete mit der „In der Region“-Kampagne: niedergelassene Dermatologen erhalten die Möglichkeit ihre Praxis und die Vorteile ihrer Region in Form eines Interviews an prominenter Stelle auf dem Webportal vorzustellen, um geeignete Bewerber auf sich aufmerksam zu machen.

d. Organisation von Veranstaltungen zu Kernthemen der Jungen Dermatologen

Initiierung von Gesprächsrunden (Klinikchefs, Assistenten, niedergelassene Dermatologen, Vertreter aus der Gesundheitspolitik) zu von JuDerm ermittelten Problemthemen mit dem Ziel Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Themen sind:

- hoher Frauenanteil in der Weiterbildung - Teilzeitmodelle - Sicherung des Rotationsplans
- Fördermöglichkeiten für Praxisgründungen auf dem Land
- Sprachliche Qualifizierung ausländischer Ärzte in Deutschland

Kontakt

Berufsverband Der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD)

- Geschäftsstelle -

Angelika Bueno Román

Robert-Koch-Platz 7

10115 Berlin

Tel 030 24625353

Fax 030 24625333

info@juderm.de